

[www.barnim.de](http://www.barnim.de)

# INFOVERANSTALTUNG AGRARFÖRDERANTRAG 2019

Düngerecht/Nitratrichtlinie  
Klärschlammeinsatz  
Feldblockkataster

SB Falko Wedekind

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## GENERELLE ÄNDERUNGEN DER GESETZGEBUNG

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017
- Düngegesetz vom 5. Mai 2017
- Düngeverordnung vom 26. Mai 2017
- Klärschlammverordnung vom 27. September 2017
- Stoffstrombilanzverordnung vom 14. Dezember 2017

# Düngerecht/Nitratrictlinie

**A**

The screenshot shows the website of the Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Brandenburg. The page is titled "Düngerecht/Nitratrictlinie". The navigation menu on the left includes "Landesamt", "Ziele & Aufgaben", "Organisation & Akteure", "Kontakt", "Impressum und Datenschutzerklärung", "Themen", "Landwirtschaft" (highlighted with a red circle), "Ländliche Entwicklung", "Flurneuordnung", "Pflanzenschutz", "Berufliche Bildung", "Fördermanagement", "Berateranerkennung", "Obstbauversuchsstation", "Schulobst", "Schulmilch", "Sachverständigenwesen", "Geschützte Herkunftsangaben", "Themen A-Z", "Service", "Presse", "Publikationen", "Veranstaltungen", "Förderprogramme", and "Ausschreibungen". The main content area features a search bar, a navigation bar with "Landesregierung", "Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft", and "Serviceportal", and a "LELF" logo. The main article is titled "14. Brandenburger Ziegen- und Milchschafttag" and includes a photo of goats in a waiting area. Below the photo is a caption: "Ziegen in Wartestellung vor dem Melkkarussell ©LELF". The text describes the event and mentions the Arnolds and Jan de Vries. A red circle highlights the "Bodenschutz und Düngung" section in the right sidebar, which lists "Nmin-Richtwerte 2019" and "Nmin Empfehlungen Sommerungen". The "Veranstaltungen" section lists "Bildungs- und Veranstaltungsangebote 2019/1. Halbjahr", "Veranstaltungsplan der Obstbauversuchsstation Müncheberg 2019", "Winterschulungen", and "Pflanzenschutzdienst". The footer includes "© Klicker-Pixelio.de" and "Textversion".

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

erweiterte Suche

Landesregierung | Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft | Serviceportal

**LELF**

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

## 14. Brandenburger Ziegen- und Milchschafttag



Ziegen in Wartestellung vor dem Melkkarussell ©LELF

Erstmals fand die oben genannte Veranstaltung außerhalb Brandenburgs in der Nähe von Zerbst (Sachsen-Anhalt) statt. Günstig für die Programmgestaltung erwies sich der Umstand, dass hier die Gebrüder Arnold beziehungsweise Jan de Vries nahe beieinander jeweils einen Milchschatbetrieb beziehungsweise einen Milchziegenbetrieb bewirtschaften. [weiter](#)

## Schulobstprogramm Brandenburg 2019

Informationen zum Schulobstprogramm Brandenburg 2019



Auch im Jahr 2019 werden aus dem Haushalt des Landes Brandenburg wieder 100.000 Euro für ein Schulobstprogramm bereitgestellt. Um auch kleineren Bildungseinrichtungen die Teilnahme zu ermöglichen, können bereits Rechnungen für den Apfelkauf ab 300 Euro zur Förderung eingereicht werden. Der maximale Förderbetrag beträgt 600 Euro. [weiter](#)

© Klicker-Pixelio.de

### Aktuelle Informationen



©LELF

#### Bodenschutz und Düngung

- Nmin-Richtwerte 2019
- Nmin Empfehlungen Sommerungen

#### Veranstaltungen

- Bildungs- und Veranstaltungsangebote 2019/1. Halbjahr
- Veranstaltungsplan der Obstbauversuchsstation Müncheberg 2019
- Winterschulungen
- Pflanzenschutzdienst -

Textversion

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## DÜNGEBEDARFSERMITTLUNG

- muss grundsätzlich VOR der Anwendung von Düngemitteln erstellt werden → Aufzeichnungspflicht
- Kriterien für die Berechnung sind in DüV festgelegt
- **Fehlerhafte Erstellung und Überschreitung des ermittelten Düngedarfs sind Bußgeldtatbestand und CC-Verstoß!**
- **Nmin-Werte, organische Düngung der Vorjahre sowie Abschlüge von Vorkulturen und Zwischenfrüchten unbedingt berücksichtigen**

# Düngerecht/Nitratrictlinie

## DÜNGEBEDARFSERMITTLUNG

- **BESyD** ist ein komplexes Programm zur **Düngebedarfsermittlung** mit Gabenteilung, zur Berechnung des **Nährstoffvergleichs** nach DüV sowie der **Stoffstrombilanz** nach StoffBiV. Zusätzlich ermöglicht es die Berechnung einer fachlich erweiterten Variante bei der Düngebedarfsermittlung, Einhaltung der 170 kg N/ha Obergrenze für organische Düngung, Humus- und Schlagbilanzen für N, P, K, Mg, Ca und entsprechende Düngeempfehlungen.
- **Das Update vom Januar 2019 wird Ihnen in Kürze auf der neuen Austauschplattform für Programme zur Umsetzung der DüV zur Verfügung stehen**

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## DÜNGEBEDARFSERMITTLUNG

- „*DueProNP\_BB* ist ein **Programm** ausschließlich **zur Berechnung und Dokumentation des Düngbedarfes für Stickstoff und Phosphat.**

Das *Januar 2019-Update* enthält:

- eine aktualisierte P-Düngbedarfsermittlung mit den ab 01.01.2019 geltenden Empfehlungen (neue bzw. geänderte P-Bodengehaltsklassengrenzen; geänderte Zu- und Abschläge),
- Berücksichtigung des ökologischen Landbaues (v.a. Nährstoffgehalte),
- Ergänzung weiterer Kulturen z.B. Heil- und Gewürzpflanzen,
- Funktionsverbesserungen z.B. Flächentausch.

# Düngerecht/Nitratrictlinie

## NÄHRSTOFFVERGLEICH

- **Ab dem Düngjahr 2018** ist der Nährstoffvergleich zwingend nach den neuen Vorgaben der Düngeverordnung (DüV) vom 26.05.2017 zu erstellen. Aufgrund der damit verbundenen Änderungen darf der bis einschließlich Düngjahr 2017 verwendete NPK-Rechner nicht mehr genutzt werden.
- Stattdessen ist **DueProBilanz** für die Erstellung der Nährstoffvergleiche nach DüV sowie der Stoffstrombilanz nach StoffBiV zu nutzen.

# Düngerecht/Nitratrictlinie



Formblatt

**Dreijährige betriebliche Stoffstrombilanz** gleitende Mittelwerte  
für Stickstoff (N) und  
Phosphor (P)  bzw. Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)  (Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Erfassung der Hintergrunddaten für die dreijährige betriebliche Stoffstrombilanz**

1. Eindeutige Bezeichnung des Betriebes (Name; Anschrift Betriebssitz):

2. Beginn des ersten nach § 3 Absatz 2 Satz 3 festgelegten Bezugsjahres (Tag.Monat.Jahr):

3. Ende des letzten nach § 3 Absatz 2 Satz 3 festgelegten Bezugsjahres (Tag.Monat.Jahr):

4. Datum der Erstellung (Tag.Monat.Jahr):

**Betriebliche Stoffstrombilanz im Durchschnitt mehrerer aufeinanderfolgender Jahre der jährlichen betrieblichen Stoffstrombilanzen**

	Bezugsjahr	LF (ha)	GV	Stickstoff (N) kg/Betrieb <input type="checkbox"/> oder kg/ha <input type="checkbox"/> (Zutreffendes bitte ankreuzen)			175 kg/ha oder berechneter Wert nach Anlage 4 Tabelle 1 Zeile 9 StoffBilV	P <input type="checkbox"/> oder P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> <input type="checkbox"/> kg/Betrieb <input type="checkbox"/> oder kg/ha <input type="checkbox"/> (Zutreffendes bitte ankreuzen)			
				Zufuhr	Abgabe	Differenz		Zulässiger Bilanzwert	Zufuhr	Abgabe	Differenz
1.	1. Bezugsjahr										
2.	2. Bezugsjahr										
3.	3. Bezugsjahr										
4.	Betriebsdurchschnitt										

LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche; GV = Großvieheinheiten

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## LAGERKAPAZITÄT

- gem. §12 Abs. 4 muss JEDER Betrieb mit Festmist von Huf- und Klautentieren ab 2020 zwei Monate Lagerkapazität absichern können
- Jauche, Gülle und Gärreste müssen mindestens für 6 bzw. 9 Monate gelagert werden können
- Geflügelkot/-mist muss für mindestens 5 Monate sicher gelagert werden können
- es drohen neben CC-Sanktionen auch hohe Bußgelder
- die Qualitätsstandards für JGS-Anlagen müssen eingehalten werden (AWSV)

# Düngerecht/Nitratrictlinie

## LAGERKAPAZITÄT

- Betriebe mit Tierhaltung, aber ohne fest installierte Lagerkapazität müssen mit **Bußgeld** und Feststellung eines **CC-Verstoßes** rechnen → **keine Ausnahmen!**
- die Lagerkapazität kann vertraglich von einem anderen Betrieb gesichert werden
  - Lagerung muss im Vertrag beschrieben werden
  - regelmäßige Abgabe/-Annahmefaufzeichnungen für Wirtschaftsdünger erstellen

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## LAGERKAPAZITÄT/FELDRANDZWISCHENLAGERUNG

- die dauerhafte Feldrandzwischenlagerung ist unzulässig
  - Anforderungen an die Feldrandzwischenlagerung müssen beachtet werden, da **CC-relevant** und **Bußgeldtatbestand**
- Lagerstätte auf LN, regelmäßig wechseln → nicht länger als 3 Monate, auf ausreichend Abstand zu Gräben und Gewässern achten → **zahlreiche Anzeigen beim LK!**
- Geflügelkot und Gärreste dürfen **NICHT** zwischenlagert werden *Fragen? - Untere Wasserbehörde -*

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## SPERRZEITVERSCHIEBUNG

- Antrag muss VOR Beginn der Sperrfrist gestellt werden

→ Inhalt:

- für Verschiebung relevante Schläge
- aktuelle Nutzcodes, + ggfls. vorhergehende Nutzcodes (Getreidevorrucht bei Gerste)
- Zeitpunkt der Aussaat von Feldfutter
- eine fundierte Begründung
- "meine Lager sind voll" ist nicht ausreichend

# Düngerecht/Nitratrichtlinie

## WIRTSCHAFTSDÜNGERVERORDNUNG

**Aufzeichnungen über Wirtschaftsdüngerlieferung**

entsprechend § 3 der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger

**Abgeber:**  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
 Betriebsnummer (ZID-Nr. bei Landwirtschaftsbetrieben) \_\_\_\_\_  
 Abgabezeitraum\* von: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Abgabemenge (t Frischmasse) \_\_\_\_\_

**Beförderer:**  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
 Transportzeitraum\* von: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Transportmenge (t Frischmasse) \_\_\_\_\_

**Empfänger: (Wird eine Lieferung erneut in Verkehr gebracht, ist diese als erneute Abgabe aufzeichnungspflichtig)**  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
 Betriebsnummer (ZID-Nr. bei Landwirtschaftsbetrieben) \_\_\_\_\_  
 Abnahmezeitraum\* von: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Abnahmemenge (t Frischmasse) \_\_\_\_\_

**Düngerart:** Gülle \_\_\_ Festmist \_\_\_ Kot \_\_\_ Gärrest \_\_\_ Kompost\*\*/Gärrest\*\* \_\_\_ Klärschlamm\*\* \_\_\_  
 Sonstige \_\_\_\_\_

**Tierart:** Schwein \_\_\_ Rind \_\_\_ Huhn \_\_\_ so Geflügel \_\_\_ Schaf \_\_\_ Pferd \_\_\_  
 Sonstige \_\_\_\_\_

**NaWaRo-Art:** Mais \_\_\_ Gras \_\_\_ Getreide \_\_\_ Sonstige \_\_\_\_\_

**Herkunft:** Bundesland (D) \_\_\_\_\_ Land (EG) \_\_\_\_\_

Inhaltsstoffe:	aus Untersuchung				Richtwerten	
	Fosamt-Stickstoff kg N/m <sup>3</sup> oder t FM	Ammonium-Stickstoff kg NH <sub>4</sub> -N/m <sup>3</sup> oder t FM	Gesamt-Phosphor kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /m <sup>3</sup> oder t FM	Gesamt-Kalium*** kg K <sub>2</sub> O/m <sup>3</sup> oder t FM	TM-Gehalt **** % Frischmasse (FM)	

**Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern:** \_\_\_\_\_ kg gesamt \_\_\_ % des Gesamt-Stickstoffs\*\*\*  
 \* maximal 4 Wochen, \*\* mit Wirtschaftsdüngern, \*\*\* jeweilige Angabe

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschriften als Abgeber: \_\_\_\_\_  
 Beförderer oder Empfänger \_\_\_\_\_

**Hinweise:** - Meldepflicht bei Abgabe in andere Bundesländer beachten (siehe Formblatt Meldepflicht)  
 - Aufzeichnungen für drei Jahre ab dem Datum der Abgabe im Unternehmen aufzubewahren  
 - getrennt nach Partien mit gleicher Herkunft und Zusammensetzung

Diese Aufzeichnungen entbinden nicht von den düngemittelrechtlichen Kennzeichnungspflichten. Dem Aufnehmer bzw. Empfänger ist mit jeder Partie unverzüglich eine nach Düngemittelverordnung vorgeschriebene Kennzeichnung zu übergeben.

**Empfänger-Meldung zur Abnahme von Wirtschaftsdünger**

entsprechend § 4 der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger (WDÜngV)

**Empfänger/Abnehmer**

Betrieb/Unternehmen:	
Ansprechpartner:	
Straße:	
PLZ und Ort:	
Landkreis:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Betriebs-Nr.: (ZID-Nr. bei Landwirtschaftsbetrieben)	

**Abgeber**

Betrieb/Unternehmen:	
Ansprechpartner:	
Straße:	
PLZ und Ort:	
Landkreis:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Betriebs-Nr.: (ZID-Nr. bei Landwirtschaftsbetrieben)	



# Abfall-klärschlammverordnung

## KLÄRSCHLAMM

- die Klärschlammmenge muss entsprechend des Düngedarfs berechnet werden → Düngedarfs-ermittlung ist dem Lieferschein beizulegen
- Boden-pH-Wert muss  $>5$  bzw.  $>4,5$  betragen (§3 DüV - gute landwirtschaftliche Praxis)
- oft vollständige P-Deckung für 3 Jahre, keine weitere P-Düngung möglich, P-Saldo im Blick behalten!

# Feldblockkataster

## GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- Hinweispunkte bitte immer beschriften  
→ keine Bearbeitung inhaltsloser RPAs
- vorübergehend anderweitig genutzte Flächen sind geometrisch anzuzeigen (Pferdesportfläche, Miete im Vegetationszeitraum, Abstellfläche etc.)
- Flächen bitte immer entsprechend der betrieblichen Nutzung einzeichnen, Flurstücksgrenzen sind nicht automatisch Schlaggrenzen, sonst sind unnötige Nachberechnungen und Rückforderungen die Folge
- Regeln der Grünlandwerdung beachten!
- Verschiebung von Ackerschlaggrenzen zu Ungunsten von Grünlandschlägen werden ab 0,3 ha als Grünlandumbruch gewertet

[www.barnim.de](http://www.barnim.de)

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**